

sein würde. Ich würde gerne im Zusammenhange solcher Bestrebungen mit darin bleiben, besonders etwa in der Kommission für bayerische Landesgeschichte, wenn das mit meinen sonstigen äußeren Umständen zu vereinbaren ist. Meine bisherige ordentliche Stelle wird ja sicherlich für meinen Nachfolger in Erlangen freizumachen sein; aber wenn ich als außerordentliches Mitglied weiter mitwirken dürfte - sofern das bei meinem künftigen Wohnort etwa noch Sinn und Zweck hat - , so würde ich das Verbleiben in einem mir lieb gewordenen Zusammenhang dankbar begrüßen. Der Gesellschaft für fränkische Geschichte gilt selbstverständlich weiterhin stets mein starkes sachliches Interesse; solange aber die gegenwärtige Geschäftsführung weiter besteht, ist jede persönliche Mitwirkung für mich ausgeschlossen.

Ich bitte diese Anfragen, die z. T. vielleicht auf irrigen Voraussetzungen beruhen, zu entschuldigen. Sobald ich bestimmte Mitteilungen oder Anordnungen bezüglich meiner weiteren Stellung und Tätigkeit erhalte, werde ich gern und mit aller Kraft an die Ausübung aller meiner etwaigen weiteren Obliegenheiten herangehen. Mit vielem Danke für alle Ihre bisherige freundliche Gesinnung und Vermittlung und mit

Heil Hitler!

unterzeichne ich ganz ergebenst Ihr

B. Schneider.